

Niederschrift

über die öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des

Gremium:	Gemeinderat
Sitzungstermin:	Dienstag, 28. März 2017, 20.00 Uhr
Ort:	Ober-Olm, Rathaus
Raum:	Ratssaal, Dachgeschoss

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Vorsitzende:	Ortsbürgermeisterin Doris Leininger-Rill
Anwesenheit:	Siehe anhängende Liste.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Zuhörer, die Ratsmitglieder, die Vertreterin der VG – Frau Malkewitz, die Jugendvertretung und die Seniorenvertretung sowie die Presse.

Entschuldigt für die Sitzung sind Frau Brigitte Weifenbach und Herr Franz Eckert, Herr Noack (wird später kommen).

Die Ortsbürgermeisterin stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist.

Frau Leininger-Rill informiert, dass eine geänderte Tagesordnung vorliegt, der Änderung wird entsprechend zugestimmt.

Die Vorsitzende gratuliert den Ratsmitgliedern Hans-Günther Herbert, Raimund Bangel und Dr. Peter Dienst nachträglich zum Geburtstag.

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil:

Beratung und Beschlussfassung:

1. Einwohnerfragestunde

Eine Anwohnerin des Bellheimer Wegs fragt, ob der Bereich vor ihrem Haus als geschlossener Wendehammer im Baugebiet IV hergestellt wird, oder die Straße durchgängig wird.

Die Ortsbürgermeisterin erklärt, dass das Gebiet in mehreren Abschnitten erschlossen wird und somit einzelne Teil-Bereiche als Bebauungsplan beschlossen werden. Die Gesamtkonzeptplanung ist dabei im Auge zu halten.

Einzelheiten zu dem Grundstück sollten in einem gemeinsamen Gespräch besprochen werden.

2. Umgestaltung Ramonchamp-Platz: Vorstellung der Planung

a) **Beauftragung Planung, Statik und Bodengutachten**

b) **Umbau der Straßenbeleuchtung: Beauftragung an EWR**

Die Vorsitzende begrüßt die Dorfplanerin Natalie Franzen.

Die geplante Umgestaltung des Ramonchamp-Platzes wird erläutert. Es wird eine neue Pergola aufgestellt, die Pflasterfläche wird erneuert, die Fußgänger durch

Bruchsteinmauern gelenkt, die Querungen entsprechend gebaut bzw. erhalten und wird korrekt verlegt.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm beschließt mehrheitlich bei 6 Nein-Stimmen, die Umgestaltung des Ramonchamp-Platzes wie vorgestellt zu den Gesamtkosten von rund 70.000 Euro durchzuführen.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm beschließt bei einer Gegenstimme die Beauftragung der Planung, Statistik und des Bodengutachtens von insgesamt 13.520 Euro.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm beschließt einstimmig den Umbau der Straßenbeleuchtung und die Beauftragung an das EWR.

**3. Straßenausbauprogramm im Rahmen der Wiederkehrenden Beiträge
Planung und Ausbau in 2017
hier: Auftragsvergabe der planerischen Leistungen**

Der Ausbau der Backhausgasse muss aufgrund der Problematik mit einer gegebenenfalls nicht standsicheren Mauer zurückgestellt werden. Die Eigentümer des entsprechenden Anwesens reagieren auf verschiedene Anforderungsschreiben seitens der VG nicht.

Aus diesem Grund beginnen die Ausbaumaßnahmen in dem Ulzheimer Weg (von Ulzheimer Straße bis zur Goethestraße).

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm beschließt einstimmig die Vergabe der Planungsleistungen der Sanierung des Ulzheimer Weges, auf Grundlage der Einstufung in die Honorarzone III Mindestsatz bezogen auf das Angebot vom 17.03.2017, an das Ingenieurbüro Hartwig aus Wiesbaden zu vergeben.

**4. Information zur Tiefendrainage Auf der Bitz
hier: Auftragsvergabe der planerischen Leistungen**

Es gibt Verkalkungen in der Drainage, Ablagerungen bilden sich, die Dimensionierung der Leitungen ist nicht ausreichend. In der Vergangenheit wurde die Drainage nicht ordnungsgemäß gewartet, die Gemeinde muss sich der Verantwortung stellen.

Des Weiteren liegen einige Falschanschlüsse von Oberflächenwasser an den Drainagekanal vor. Die Anwohner wurden informiert, da der Anschluss verändert werden muss. An einigen Stellen muss die Drainageleitung erneuert werden.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm beschließt einstimmig, den Auftrag für die planerischen Leistungen an das Ingenieurbüro Hartwig zu vergeben.

**5. Ergebnis der Beratungen der Arbeitsgruppe Friedhof
Vorstellung der Planung zur Friedhofserweiterung unter Berücksichtigung
alternativer Bestattungsformen
hier: Beschaffung Urnenstelen**

Die Arbeitsgruppe Friedhof hat sich mit der Weiterentwicklung der unterschiedlichen Bestattungsformen eingehend beschäftigt. Zunächst werden im Jahr 2017 fünf Urnenstelen mit je 4 Kammern aufgestellt. Ab 2018 werden weitere Bestattungsformen (z.B. an Bäumen) angeboten. Hierzu wird der Friedhofsteil hinter Friedhofskapelle erweitert, ebenso wird der Entsorgungsbereich des Friedhofs neu gestaltet, Müllcontainer sollen aufgestellt werden.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm beschließt einstimmig die Aufstellung der Urnenstelen wie im Plan vorliegend, ebenso die Ausführung der Friedhofserweiterung in der vom Ingenieurbüro Dörhöfer dargestellten Art und Weise. Haushaltsmittel für die Erweiterung sind im Jahr 2018 bereit zu stellen.

6. **Bebauungsplan „Aicher Weg“ der Ortsgemeinde Ober-Olm**
hier: a) **Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB**
b) **Auftragsvergabe der planerischen Leistungen**

Die Ortsgemeinde beabsichtigt das bestehende Jugendzentrum, in dem auch der Hort untergebracht ist, weiter auszubauen. Hierzu muss ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

- a) Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm beschließt einstimmig, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans „Aicher Weg“. Der Bebauungsplan umfasst die Grundstücke Gemarkung Ober-Olm, Flur 30 Nr. 130/6 tlv., 130/8.
- b) Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm beschließt einstimmig, den Auftrag zur Aufstellung des Bebauungsplans „Aicher Weg“ auf Grundlage des Honorar- und Leistungsangebots vom 6. März 2017 einschließlich 5 % Nebenkosten sowie der gesetzlichen Mehrwertsteuer an das Planungsbüro ISU, Kaiserslautern, zu ergeben.

Weiterhin beschließt der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm einstimmig eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 10.000 Euro, um die entstehenden Aufwendungen für den Bebauungsplan „Aicher Weg“ zu decken.

7. **Pfannenstiel Teil IV und V**

- a) **Info zur Eilentscheidung: Vergabe von Planungsleistungen zur Außenrandbegrünung**
- b) **Vergabe der Außenrandbegrünung**

Information zur Eilentscheidung: Da die Bepflanzung noch vor dem Start des im April beginnenden Straßen-Endausbaues im Teil IV erfolgen soll, wurden Planungsleistungen im Rahmen einer Eilentscheidung durch die Ortsbürgermeisterin beauftragt.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm beschließt bei 3 Enthaltungen die Vergabe der Außenrandbegrünung an die mindest bietende Firma Schnorbach aus Emmelshausen zum Preis von brutto 39.424,77 Euro.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm beschließt bei 3 Enthaltungen die außerplanmäßige Ausgabe i.H. von 250.000 Euro.

8. **Pfannenstiel Teil IV**

- hier: a) **Info zum Endausbau**
- b) **Einbau einer weiteren Verkehrsberuhigung – Auftragsvergabe**

Der Beigeordnete Dr. Peter Dienst erläutert, dass mit dem Endausbau des Neubaugebietes Pfannenstiel Teil IV ab dem 17. April 2017 begonnen wird. (Nachrichtliche Ergänzung: Der Baubeginn für den Endausbau wurde nunmehr auf den 24.4.2017 festgelegt).

Die Ortsgemeinde Ober-Olm beabsichtigt im Zuge dieser Maßnahme eine weitere Verkehrsberuhigung (Einfahrt Bellheimer Weg) zu realisieren.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm beschließt einstimmig die Ausführung der Maßnahme zur Verkehrsberuhigung mit der Vergabe an die ausführende Fa. Strabag, Sprendlingen zum Preis von brutto rund 28.000,- Euro

9. Ehrenamtsförderung des Landkreises Mainz-Bingen

- a) Information zur Eilentscheidung zum Antrag aus dem Programm „Sanierung Kindertagesstätten“ und nachträgliche Beschlussfassung
b) Anträge verschiedener Vereine zur Ehrenamtsförderung

a) Gemäß Info der Kreisverwaltung, Herr Stulz, kann der Ehrenamtsantrag nicht zum Programm „Sanierung Kindertagesstätten“ gestellt werden, da die Erneuerung der Kücheneinrichtung keine bauliche Maßnahme darstellt. Somit ist keine nachträgliche Beschlussfassung erforderlich. In Absprache mit der Kreisverwaltung wird der Antrag zurück gestellt. Ggfs. wird Kontakt mit dem Förderverein der Kita aufgenommen und nachgefragt, ob eine Beteiligung des Fördervereins möglich ist.

b) Es liegen folgende Anträge von 4 Vereinen vor:

1. ASV Seerose Ober-Olm e.V.:

Maßnahme: Bau einer Räucherammer 5.321,00 €, Videoüberwachung 1.440,00 €, Schlammpumpe 1.450,00 €, somit insgesamt 8.211,00 €

2. ASV 1975 Früh-Auf Nieder-Olm e.V.

Antrag wird über die Ortsgemeinde Ober-Olm eingereicht, da der Teich auf Ober-Olmer Gemarkung angelegt wurde. Maßnahme: Entschlammung der Fischteichanlage € 17.000,00

3. SV 1919 Ober-Olm e.V.

Verbesserung der Bedingungen für Spieler, Trainer, Schiedsrichter durch Erneuerung Zugang zu den Kabinen, Unterstand in Höhe der Mittellinie
Maßnahme: € 22.720 EUR

4. MGV Cäcilia 1847 Ober-Olm e.V.

Ertüchtigung des Saals im vereinseigenen Gebäude: Sanierung der Küche im Kellergeschoß und Anschaffung von Gardinen
Maßnahme: ca. € 12.700

Über die Anträge wurde einzeln abgestimmt. Die Zustimmung zur Beantragung erfolgte für alle 4 Ehrenamtsanträge einstimmig.

10. Änderung der Hauptsatzung

Der Tagesordnungspunkt wird an das Ende des öffentlichen Teils der Sitzung zurückgestellt.

11. Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO Rheinland-Pfalz

Frau Leininger-Rill informiert, dass der Ortsgemeinde vom Kulturverein Alte Schule das Kunstobjekt der Ulmenscheibe geschenkt wurde.

Die Kosten der Herstellung betragen 12.600 Euro. Sie schlägt vor, den Kulturverein Alte Schule zu unterstützen und 5 % (üblicher Zuschuss an Vereine in den zurückliegenden Jahren) der Herstellungskosten auszuführen, somit 630 Euro.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm beschließt einstimmig, die Schenkung der Ulmenscheibe anzunehmen und beschließt 5% der Kosten (630 Euro) an den Kulturverein auszuführen.

- Frau Wiedenhöft hat an der Beratung und den Abstimmungen nicht teilgenommen. -

12. Alte Schule

- a) Einbauschrank DG
- b) Deckengestaltung im DG
- c) Trockenbauwandsystem für das Schiebetürelement im OG
- d) Aufbereitung Fachwerkwand zum OG
- e) Anstrich der Hinteren Fassade
- f) Weitere Elektroarbeiten im Treppenhaus, OG und DG
- g) Anschaffung einer elektronischen Schließanlage

Der Beigeordnete Matthias Becker informiert, dass die Anschaffung einer elektronischen Schließanlage beschlossen werden sollte. Diese Anschaffung ermöglicht es, mit einem Chip verschiedene Schlösser zu öffnen. Die Schließanlage wird in der Verwaltung programmiert werden. Die elektronische Schließanlage bietet Flexibilität und Zeitersparnis

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm beschließt einstimmig,

- 1) die Vergabe der Tischlerarbeiten an die Schreinerei Gispert aus Mommenheim zum Preis von 15.151,08 Euro brutto
- 2) die Vergabe der Trockenbauarbeiten an die Firma WÖMA aus Wörrstadt zum Preis von insgesamt 3.870,48 Euro brutto,
- 3) die Vergabe der Malerarbeiten an die Firma WÖMA aus Wörrstadt zum Preis von insgesamt 9.209,23 Euro brutto,
- 4) die Vergabe der Elektroarbeiten an die Firma Mandler aus Morschheim zum Preis von insgesamt 11.495,40 Euro brutto,
- 5) die Anschaffung einer elektronischen Schließanlage, Auftragsvergabe an den Schlüsseldienst Kiese Wetter zum Preis von 6.766,44 Euro.

- Herr Noack nimmt ab 21.05 Uhr an der Sitzung des Gemeinderats und an der Abstimmung zu TOP 12 teil. -

13. Information aus der Einwohnerversammlung vom 31. Januar 2017

Die Ortsbürgermeisterin teilt mit, dass die Einwohnerversammlung am 31. Januar 2017 nur mäßig besucht war. Die Einwohner wurden über die Dorferneuerung, die ÖPNV Verkehrsanbindung, den Straßenbau, der Erweiterung des Horts, den Umbau der Alten Schule unterrichtet. Informationen zu den anstehenden Wahlen (Landratswahl und Bundestagswahl) wurden vergeben.

14. Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Feld-, Weinbergs- und Waldwege der Ortsgemeinde Ober-Olm

Der Beigeordnete Matthias Becker führt aus, dass dieses Thema bereits im Agrarausschuss besprochen wurde.

Die gültige Satzung stammt aus dem Jahr 1996, einige redaktionelle Änderungen sind nötig und sollen vollzogen werden. Herr Becker erläutert den Vorlagenbericht, alle geplanten Änderungen der Satzung werden vorgetragen. Die bisherige Satzung wird aufgehoben und durch die Neufassung ersetzt. Die Neufassung entspricht dem vom Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz empfohlenen Satzungsmuster.

Der Satzungsentwurf lag der Beschlussvorlage bei.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm hebt einstimmig die bisherige Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für Feld-, Weinbergs- und Waldwegen auf und beschließt die vorgelegte Neufassung der Satzung.

15. Verschiedenes

- Es wird nachgefragt, ob bei der geplanten Schließanlage für die Alte Schule die Zylinder im Angebot dabei sind.

Herr Becker informiert, dass die Zylinder im Angebot dabei sind.

- Nachfrage, wann die Errichtung des Zaunes an den Stellplätzen am Sportplatz beschlossen wurde.

Herr Becker erklärt, dass der Zaun in der Ausschreibung der Baumaßnahme beinhaltet war, der vorhandene Zaun konnte nicht wieder verwendet werden.

- Herr Noack, FDP, stellt einen Antrag zur Verkehrssituation im Bereich der Fußgängerampel L427 (nähe Bushaltestelle „Am Beinestein“)
hier: Einrichtung einer geschwindigkeitsabhängigen Ampelsteuerung, alternativ Einrichtung einer Geschwindigkeitsanzeige und Verkürzung der Wartezeit für Fußgänger.

Der Antrag, der aufgrund der kurzfristigen Einreichung nicht zu behandeln ist, wird im Ausschuss für Umwelt am 30.03.2017 beraten.

10. Zurückgestellter TOP: Änderung der Hauptsatzung

dazu: **Ergänzungsantrag der FDP zur Änderung der Hauptsatzung**

hier: **Neuverteilung der Ausschusssitze**

Die Ortsbürgermeisterin erläutert den Vorlagebericht. Sie empfiehlt, dass der Gemeinderat eine Änderung der Hauptsatzung beschließt:

Dem Hauptausschuss soll zur abschließenden Beratung übertragen werden:

- Aufwendungen und Auszahlungen im Rahmen des Haushaltsplanes für Beträge von 2.501 bis 15.000 Euro
- Zustimmung für überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen von bis zu 10.000 Euro
- Annahme von Spenden ohne Wertgrenzbeschränkung durch den Hauptausschuss
-

Herr Noack, FDP, stellt den Antrag, der Gemeinderat beschließt, die Verwaltung setzt um, dass die Ausschusssitze als Gesamtheit auf die im Gemeinderat vertretenen politischen Gruppen verteilt werden und jede im Gemeinderat vertretene politische Gruppe mindestens einen Sitz im Hauptausschuss hat.

Es wird eingehend über eine Änderung der Hauptsatzung diskutiert.

Frau Leininger-Rill erläutert, dass eine Änderung der Anzahl der Ausschussmitglieder nicht nur für einen Ausschuss vorgenommen werden kann, sondern für alle Ausschüsse greift. 2014 wurden die Anzahl der Ausschussmitglieder festgelegt. Eine Ausschussgröße von 13 Mitgliedern ist ineffizient.

Einem Antrag auf Sitzungsunterbrechung wird zugestimmt.

- Sitzungsunterbrechung von 21.30 Uhr bis 21.40 Uhr -

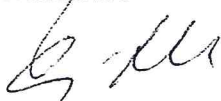
Es wird abschließend über die Änderung der Hauptsatzung abgestimmt:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm lehnt den Ergänzungsantrag der FDP, dass die Ausschusssitze als Gesamtheit auf die im Gemeinderat vertretenen politischen Gruppen verteilt werden und jede im Gemeinderat vertretene politische Gruppe mindestens einen Sitz im Hauptausschuss hat, mit 1 Ja-Stimme, 12 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen ab.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ober-Olm beschließt mit 11 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und einer Enthaltung die Änderung der Hauptsatzung.

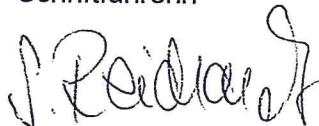
Die Ortsbürgermeisterin bedankt sich bei allen Zuhörern und schließt um 22.00 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Vorsitzende



Doris Leininger-Rill
Ortsbürgermeisterin

Schriftführerin



Stephanie Reichardt